

Tennislust schnuppern für die Kleinen

TENNIS. Zum dritten Mal haben die United Tennis Academy von Ahmed Whaba und der Elternverein Richterswil-Samstagern ein Tenniscamp in den Frühlingsferien organisiert. 28 motivierte Kinder zwischen 4 und 9 Jahren

haben eine Woche lang das Tennisspielen kennengelernt. Leider war Petrus den jungen Sportlern nicht wohlgesinnt, sodass diese drei Tage in die Turnhalle Feld 2 ausweichen mussten. Mit grosser Motivation bewegten sich

die Kids an verschiedenen Posten zum Thema «Tennis». Die Trainer führten alle Kinder mit grossem Engagement spielerisch in die Basisformen des Tennis wie auch in die drei Kernbewegungen schwingen, blocken

und werfen ein. Die anderen beiden Tage konnten die Kinder die gelben Filzbälle auf vier Tennisplätzen des Tennisclubs Burgmoos schlagen. Das Gelernte wurde am Abschlussmorgen unter Beweis gestellt. Die Kinder

haben sich alle an einem Wettkampf gemessen. Mit strahlenden Gesichtern und leuchtenden Augen verabschiedeten wir alle und freuten uns, dass das Tenniscamp so reibungslos über die Bühne gegangen ist. (e)



Früh übt sich: 28 Kinder zwischen 4 und 9 Jahren haben während der Frühlingsferien das Tennisspielen kennengelernt. Bild: zvg

Unnötige Niederlage

INLINEHOCKEY. Eine über weite Strecken schwache Leistung der Langnauer führte am Ende zu viel Frust und einer 5:7-Heimniederlage gegen die Jurassier aus Buix, die absolut vermeidbar gewesen wäre. Das ineffiziente Angriffsspiel und einige Aussetzer in der Defensive waren die Ursache. Damit verbleiben die Stars auf dem 7. Rang. Am Samstag spielt man auswärts in Payerne gegen den IHC La Broye. Am Sonntag findet in Langnau das grosse Grillfest rund um die Heimspiele der Langnauer statt. Los gehts um 11 Uhr mit dem Spiel der 2. Mannschaft gegen Gerlafingen. Anschliessend tritt die 1. Mannschaft in der NLB um 14 Uhr gegen den Aufsteiger aus Wolfurt an. Den Abschluss machen die Novizen, die gegen ihre Alterskollegen aus Wolfurt antreten. Spielbeginn ist um 17 Uhr. (e)

Schlagabtausch

BOXEN. Im «Sternen»-Saal in Bern-Bümpliz fand die Fight Night Bern statt. Den beiden besten Fightern, Michel Weidmann und Michi Ryter vom Box-Ring Zürichsee aus Horgen, standen zwei Boxer aus dem Profi-Boxclub Box Academy Bern gegenüber. Weidmann konnte seinen Gegner mit harten Treffern in Schach halten und setzte sich durch. Ryter verlor den Kampf gegen Salim Hasim trotz massiver Gegenwehr. Es war eine technische und taktische Niederlage, denn physisch schenken die beiden sich nichts. Drei Runden lang folgte ein Schlagabtausch auf den nächsten, bis der Schlussgong erklang. Die beiden Paarungen lieferten den Zuschauern tolle Kämpfe auf hohem Niveau. (e)

Ehre für Verein Pro Sighisoara

HORGEN. Vom 28. April bis 5. Mai waren vier Mitglieder des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara auf Projektbesuch in Rumänien. Sie besuchten einerseits das vom Verein unterstützte Tageszentrum. Dieses ist besorgt für die Verköstigung, die Betreuung und die medizinische Versorgung von rund 120 bedürftigen Senioren. Sie nahmen andererseits aber auch einen Augenschein im Nachtzentrum für Obdachlose, das vor anderthalb Jahren eröffnet wurde. In diesem werden täglich rund 20 Personen mit gesundheitlichen, sozialen und finanziellen Proble-

men aufgenommen. Die Delegation war auch in diesem Jahr erfreut und beeindruckt über die Professionalität und die Herzlichkeit der Hilfe, welche die 21 Angestellten den vielen Notleidenden in den beiden Zentren zukommen lässt.

Anerkennung der Stadt

Die Delegation freute sich beim Projektbesuch in Sighisoara auch über die Einladung beim Stadtpräsidenten Ioan Dorin Danesan. Dieser überreichte Viviane Schwyzer, der Präsidentin des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara, im Beisein von

Stadtpräsidenten und Dekan Ovidiu Dan eine Ehrenurkunde, in der er die grosse Dankbarkeit seiner Stadt für die Hilfe von Pro Sighisoara ausdrückte. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2007 unterstützt Pro Sighisoara notleidende Betagte im Tageszentrum. Bezahlt werden Lebensmittel, medizinische Hilfen wie sanitäre Mittel. Unterstützt wird zudem die «Küche auf Rädern» für bettlägerige Patienten. Immer wieder werden auch nötige Anschaffungen getätigt, die der Horgner Verein bezahlt. (e)

Informationen: www.pro-sighisoara.ch

Neuer Schweizer Meister aus dem Sihltal

BADMINTON. Die Junioren des BC Adliswil gewannen an den Junioren-Schweizer-Meisterschaften viel Edelmetall. Erfolgreichster Akteur war Rinoy Manavalan mit einer goldenen und einer silbernen Auszeichnung.

Die Adliswiler zeigten starke Leistungen, und wenn auch nicht alle Medaillen nach Hause bringen konnten, scheiterten sie jeweils äusserst knapp. Auch Rinoy Manavalan gelang nicht alles. So musste er im Viertelfinale des U17-Herren-Einzel die Segel streichen. Und nach dem Mixed war die Enttäuschung über das in der Verlängerung verlorene

Dreisatzfinalspiel gross. Im abschliessenden Herren-Doppel gewann er dann doch noch den ersehnten Titel. Im Herren-Doppel waren mit den Zwillingen Timon und Jonas Schwarz zwei weitere Adliswiler auf dem Podest. Ebenfalls stark trumpfte bei den U15 der erst 13-jährige Nicolas Müller auf. Im Einzel-Viertelfinale scheiterte er am starken David Orteu in einem umkämpften Dreisatzspiel. Im Herren-Doppel gewann er mit dem noch jüngeren Yann Orteu sogar überraschend Silber, eine ganz starke Leistung des jungen Zürchers.

Dazu kamen noch zwei bronzenne Auszeichnungen von zwei Spielerinnen, welche ab kommender Saison für den BC Adliswil auftreten werden und bereits in der vergangenen Saison im Sihltal mittrainiert haben. So gewann Chiara Piazza Bronze im U19-Damen-Einzel und Linda Rohrer Bronze im U15-Damen-Doppel.

Im Mai 2015 werden dann die jungen Badmintonspieler in Langnau zu den Junioren-Schweizer-Meisterschaften antreten können und dann hoffentlich noch mehr Medaillen erspielen. (e)

Erfolgreiches Jahr für Sinfonieorchester

HORGEN/THALWIL. An der Generalversammlung 2014 des Sinfonieorchesters Horgen-Thalwil begrüsst erstmals der neue Präsident Willi Schürch die Mitglieder, er hat dieses Amt anlässlich der letztjährigen Generalversammlung von Béatrice Stünzi übernommen. Mit Willi Schürch steht ein pensionierter Oberriedner Sekundarlehrer im Präsidentenamte, er ist mit der Region und dem Orchester sehr verbunden, lebt er doch schon 39 Jahre mit seiner Familie in Oberrieden und wirkt seit 20 Jahren im Sinfonieorchester Horgen-Thalwil mit. Er hat ein gut aufgestelltes Orchester übernommen, eine Neuausrichtung oder grosse Reformen sind nicht erforderlich. Als

Präsident des Orchesters will er vielmehr alles daran setzen, dass das Niveau und die gute Atmosphäre gehalten werden können. Das Sinfonieorchester Horgen-Thalwil soll vermehrt eine tragende Säule im kulturellen Leben der beiden Gemeinden und der ganzen Region werden, meint Willi Schürch.

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von erfolgreichen Konzerten, darunter besonders das Jubiläumskonzert 2014, bei welchem der bekannte Musiker Nicolas Senn mit seiner Virtuosität auf dem Hackbrett und seinem sympathischen Auftreten Orchester und Publikum in den Bann gezogen hat.

Abschied nehmen musste das Sinfonieorchester von Walti

Böhm. Er war 22 Jahre treues Mitglied im Sinfonieorchester und auch ehemaliger Präsident. «Wir werden ihn vermissen», sagt Schürch.

Nachwuchsprobleme kennt das Sinfonieorchester Horgen-Thalwil nicht. Auch dieses Jahr konnten wieder zwei neue Mitglieder gewonnen werden. Die Altersdurchmischung ist gut, und neue Mitglieder sind ebenso willkommen wie langjährige Mitwirkende.

Speziell geehrt wurde anlässlich der Generalversammlung Bruno Vogt, welcher auf 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken kann. Auch geehrt werden konnte Willi Schürch, welcher 20 Jahre, und Adam Beau-din, welcher seit 10 Jahren

Mitglied im Sinfonieorchester Horgen-Thalwil ist.

Der Jahresrückblick, welcher das Vereinsjahr Revue passieren liess, erfolgte in Kunstform. Bilder ohne Worte erklärten subtil Ereignisse aus dem vergangenen Vereinsjahr und riefen bei allen Anwesenden da und dort ein Schmunzeln hervor. Die Illustrationen, welche aus der Hand von Neupräsident Willi Schürch stammen, wurden zu einem Höhepunkt der Generalversammlung. Am 21./22. Juni und zu Neujahr 2015 stehen wieder musikalisch anspruchsvolle und herausfordernde Konzerte bevor, welche das Sinfonieorchester mit unermüdlichem Elan und Begeisterung anpacken und realisieren wird. (e)

Neuer Wind im Xang Arn Stocken

HORGEN. Nach etlichen Probedirigaten hat der Gesangsverein Xang Arn Stocken eine neue Dirigentin gefunden: Luzia Büchler-Meier. Das Finden einer Dirigentin war keine Mission impossible, aber dennoch waren die Ansprüche des Chors nicht leicht zu erfüllen. Gesucht wurde eine noch nicht mit vielen weiteren Chören engagierte, aber professionell arbeitende Chorleiterin, die sich mit dem Repertoire und den Mitgliedern von Xang Arn Stocken identifizieren kann. Als Erstes wird der Gesangsverein mit der neuen Dirigentin Anfang Juli das traditionelle Alterssingen durchführen. Zu diesem Anlass lädt der Chor jeweils die

über 80-jährigen Sympathisanten zu Kaffee, Kuchen und Chorgesang ein. Nach den Sommerferien beginnen die Vorbereitungen für das alljährliche Chränzli, welches wiederum im nächsten Januar stattfindet.

Für 2015 sind weitere Auftritte in Wädenswil und die Teilnahme am Eidgenössischen Gesangsfest in Meiringen geplant. Für diese Aktivitäten und zur Bereicherung des kleinen, aber feinen Chors werden neue Sängerrinnen und Sänger aller Altersklassen gesucht, die sich freuen, mit Spass und Humor am Vereinsleben teilzunehmen. (e)

Weitere Infos: www.xangarnstocken.com.